

Auftragsbekanntmachung

Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

Formular 121 - VHB-Bund - Ausgabe 2019

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)

Name: Wasserstraßen- und Schifffahrtsamt Donau MDK
Straße, Hausnummer: Erlanger Straße 1
Postleitzahl (PLZ): 93059
Ort: Regensburg
Telefon: +49 941 81090
E-Mail: vergabestelle.wsa-dmdk@wsv.bund.de

b) Verfahrensart „Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A“

Geschäftszeichen: 2025-811-000113

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen

Zugelassene Angebotsabgabe

- elektronisch
- ohne elektronische Signatur (Textform)

d) Art des Auftrags

Ausführung von Bauleistungen

e) Ort der Ausführung

Außenbezirk Riedenburg
MDK-km 116,2 (Schleuse Bachhausen) - MDK-km 171,3 (Mündung Donau)

f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt nach Losen

Gegenstand der Ausschreibung ist die Reinigung und TV-Untersuchung, sowie die Schadensaufnahme der Drainagen im Zuständigkeitsbereich des Außenbezirkes Riedenburg. Die Berichte bzw. Bilder der Untersuchung sind sorgfältig aufzubereiten und dem AG zu übergeben.

Die Reinigung der Drainagen hat mit einen Saugspülwagen mit Wasserrückgewinnung zu erfolgen. Das Spülwasser und Spülgut ist am Tiefpunkt des Spülabschnittes abzusaugen und schadlos zu beseitigen.

Das in den Drainagen eingespülte Material besteht in der Regel aus Schlamm und Sand mit

organischen Bestandteilen. Es ist aber auch mit eingetriebenem Astwerk, Steinen und sonstigem Unrat zu rechnen.

Das Spülgut ist vom Auftragnehmer (AN) zu einen vom AG zugewiesenen Lagerplatz zu transportieren. Dort kann es abtropfen, beprobt, geladen und anschließend vom AN schadlos nach dem gültigen KrW-/AbfG zu verwerten bzw. entsorgt werden.

Die ordnungsgemäße Verwertung bzw. Entsorgung des Räumgutes hat der AN dem AG nachzuweisen.

Für das anfallende Räumgut aus den Drainagen liegt keine aktuelle Beprobung vor. Aus diesem Grunde sieht das Leistungsverzeichnis eine Grundposition für die Verwertung von Spülgut der Klasse 0 vor sowie drei weitere Bedarfspositionen, falls das Spülgut den Zuordnungswerten F1/F2/F3 gem. ErsatzbaustoffV zuzuordnen ist.

Los 1 "Haltung Berching und Dietfurt", Los 2 "Haltung Riedenburg bis Bad Abbach"

h) Losweise Vergabe

Ja, Angebote sind möglich - für ein oder mehrere Lose

(Art und Umfang der Lose siehe Buchstabe f)

i) Ausführungsfristen

Fertigstellung oder Dauer der Leistungen

3 Monate

Weitere Fristen

Der Beginn der Ausführung der Leistung erfolgt nach beiderseitiger Abstimmung voraussichtlich ab der KW 16/2026.

j) Nebenangebote

nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen

k) Mehrere Hauptangebote

nicht zugelassen

l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen

Vergabeunterlagen werden elektronisch zur Verfügung gestellt unter

<https://www.evergabe-online.de/tenderdetails.html?id=834187>

Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen.

Die Nachforderung von Leistungsbezogenen Unterlagen ist ausgeschlossen. Das gilt nicht für Preisangaben, wenn es sich um unwesentliche Einzelpositionen handelt.

o) Ablauf der Angebots- und der Bindefrist

Ablauf der Angebotsfrist

03.03.2026 - 11:00 Uhr

Ablauf der Bindefrist

02.04.2026

p) Angebote sind einzureichen

elektronisch via

<https://www.evergabe-online.de/tenderdetails.html?id=834187>

q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen

Deutsch (gilt auch für Rückfragen und Schriftverkehr)

r) Zuschlagskriterien

siehe Vergabeunterlagen

t) Geforderte Sicherheiten

siehe Vergabeunterlagen

v) Rechtsform der / Anforderung an Bietergemeinschaften

gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

w) Beurteilung der Eignung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Gelangt das **Angebot** in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist erhältlich / ggf. geforderte Eignungsnachweise

Geforderte Eignungsnachweise:

a) Referenzen vergleichbarer Leistungen der letzten 5 Geschäftsjahre

Mindestanforderung: 3 Referenzen vergleichbarer Leistungen

Das Formblatt ‚Eigenerklärung zur Eignung‘ steht auf der e-Vergabepattform des Bundes

(<https://www.evergabe-online.de/start.html?3>) bei der Bekanntmachung über den Button ‚Ausschreibungsunterlagen einsehen‘ (ausfüllbar) zur Verfügung.

x) Nachprüfung behaupteter Verstöße

Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)

Generaldirektion Wasserstraßen und Schifffahrt

Dezernat U 20- Nachprüfungsstelle -

Am Propsthof 51

53121 Bonn

Telefax: 0228 42968-9010

E-Mail-Adresse: gdws@wsv.bund.de